

Ich bin Missionar mit Herz und Leidenschaft für Bibelübersetzung – besonders bewegt mich dabei Offenbarung 7,9: Gottes große, bunte Familie aus allen Völkern, Sprachen und Nationen. Mein Glaube ist gewachsen im lutherischen Erbe, genährt von charismatischem Feuer und freikirchlicher Weite – Vielfalt ist mir also nicht fremd.

Nach dem Studium der Sprachwissenschaft und Völkerkunde arbeitete ich einige Jahre an der Universität Köln. Dann wurde ich Mitglied bei Wycliff e.v. (website: <https://wycliff.de/>), der deutschen Mission für Bibelübersetzung. Gemeinsam mit meiner Frau Heidrun habe ich von 1995 bis 2016 in Mosambik gelebt, um dort unerreichte Völker bei der Bibelübersetzung zu unterstützen. Vor allem die Ngoni, ein

Kurzvorstellung Oliver Kröger

moslemisches Volk, liegt uns am Herzen. Die Torah und Apg gibt es jetzt auf Ngoni, und das Team arbeitet weiter. Von Deutschland aus machen wir Reisen in diverse afrikanische Länder und bilden Übersetzer aus. Gelegentlich kommen Anfragen aus Asien, so zum Beispiel aus Thailand, wo wir im November einen Kurs halten. Mit TWFTW (The Word for the World) teilen wir die Vision, allen Menschen das Evangelium in ihrer Sprache anzubieten. Neben der Arbeit am Wort spiele ich Bass und Gitarre, am liebsten Jazz. Klang und Sprache – beides darf Gott dienen!

Bibelübersetzung heisst traditionell, mit den Sprechern ein Alphabet entwickeln, sie an die biblischen Bücher heranzuführen und über die Jahre mehr Texte zu veröffentlichen. Das bleibt auch weiterhin unser Auftrag.

Wir Krögers leben im Sauerland – nämlich in Halver, wo auch die deutsche Zentrale von GRN liegt! Als dann die Anfrage kam, beim Vorstand ehrenamtlich mitzuarbeiten, konnte ich kaum widerstehen: Bibelübersetzung und die Vision von GRN sind ja wesensverwandt: „die starken Geschichten der Bibel zum Klingen bringen in der Sprache des Herzen“.

So habe ich mich dem Vorstand gerne angeschlossen. Dafür erbitte ich Ihre Fürbitte. Und Sie können mich gerne in Ihre Gemeinde einladen, um gemeinsam über meine Arbeit in der Mission zu staunen!

Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Epheser 2,10

Er hat dich liebevoll ausgestattet!

Liebe Missionsfreunde,

Wir sind Geliebte Gottes. Er liebt uns, obwohl er uns kennt. Wie wunderbar! Es gibt keine größere Liebe als die, dass jemand sein Leben gibt für seine Feinde. Genau das tat Jesus Christus. Er hat uns zuerst geliebt. Als wir noch gar nicht an ihn gedacht haben, da hat er für uns schon sein Leben gelassen. Darum lieben wir ihn. Und aus Liebe zu ihm reden wir von ihm. Denn wer sich so geliebt weiß, kann nicht schweigen von dieser Beziehung.

Das Wort Gottes sagt in aller Deutlichkeit, dass Gott Liebe ist. Sie ist eine seiner prägendsten Eigenschaften. Und da wir nach seinem Bild geschaffen sind, hat er uns mit der Fähigkeit zu Lieben ausgestattet. Gottes Kraft, die Jesus Christus in seinen Taten offenbarte, ist jedem wiedergeborenen Menschen durch Gnade geschenkt. Es beansprucht nur die Entscheidung, sie in Tat zweifellos umzusetzen mit Hilfe des Heiligen Geistes. Denn als Christen haben wir den Auftrag, den Glauben mutig zu bezeugen und wenn nötig bereit zu sein, für Christus zu leiden. Dem würden die meisten Christen in der Theorie sicher zustimmen, aber in der Realität haben wir oft den Eindruck, dass wir nicht die Kraft haben, um Christus mutig zu bezeugen und dafür gegebenenfalls auch noch willig zu leiden. Viele Christen wissen viel besser, was sie nicht können, als was sie gut können! Viel Potenzial, viel an Wissen und Erfahrungen, viele Begabungen liegen ungenutzt.

Gott liebt es, Menschen zu begaben und in diesen großen Plan einzubinden. Er ist der kreative Schöpfer, der nicht nur die Möglichkeiten hat, Gaben zu verteilen. Gott sorgt auch dafür, dass ich eine sinnvolle Aufgabe ausfüllen kann. Was ich kann, ist ihm nicht egal. Gerade, wenn es um sein Reich geht. Das belegen zumindest einige Lebensgeschichten der Bibel. Josef scheint zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, als er ein ganzes Volk vor dem Hungertod bewahrt (1. Mose 41,37-49). Mit seiner theologischen Ausbildung erweist sich Paulus als der richtige Mann, um die Frohe Botschaft in halb Europa zu verbreiten. Diese Menschen setzten ihre Gaben voll ein und stellten diesen einzigartigen Beitrag Gott zur Verfügung.

So lasst uns, liebe Missionsfreunde, unsere göttlichen Ressourcen nutzen, die Gott in uns hineingelegt hat und uns in Liebe einander begegnen und dienen.

Gottes Segen wünsche ich uns allen.

Euer Bruder Johann Melcher



Auf einer Salzburger Brücke

Rund 20.000 Personen überqueren täglich den Salzburger Marko-Feingold-Steg; eine wichtige Fußgängerbrücke, die die Stadt auf beiden Seiten der Salzach verbindet. Ein beliebter Ort für Einheimische und Touristen, um die Aussicht auf die Salzburger Altstadt und die Festung Hohensalzburg zu genießen.

Für Karl Fröhlich der ideale Platz, um mit ausländischen Mitbürgern ins Gespräch zu kommen. Leben in Salzburg ja Menschen aus 150 verschiedenen Nationen und noch viel mehr Sprachen ...

Eine Billy Graham Veranstaltung in den 1960er Jahren, so wie der spätere Kontakt mit verschiedenen christlichen Gemeinden spielten eine wichtige Rolle in der Vertiefung seines Glaubenslebens. Schon ganz jung hatte Karl ein Herz für „das Verteilen“.

Als er vor 40 Jahren nach Salzburg zog, fing Karl Fröhlich an dort ausländisches Evangelisationsmaterial zu verteilen. Weil der Literaturladen aus touristischen Gründen nicht mehr erlaubt wurde, tat es wohl auch ein „Literatur-Rucksack“. So steht unser nicht-mehr-ganz-junger Bruder fast täglich zwei bis

drei Stunden mit Schriftgut verschiedener Organisationen bei der Brücke. Wo es möglich ist, arbeitet er mit anderen Geschwistern zusammen. Karl hat auch viele Audiokassetten und CDs der Internationalen Sprachen Mission verteilt. Jetzt gibt er jedes Jahr tausende 5Fish Kärtchen weiter.

Möge der Herr auch weiterhin diesen Einsatz segnen.

Josien Vletter



Internationale
Sprachen
Mission e.V.

ISM

Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland

Drosselweg 9
58553 Halver



Telefon: +49 2353 4649
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de

Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

in Österreich

Hauptstraße 70/2
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at
www.ism-ev.at

RB Region Villach
IBAN: AT18 3949 6000 0624 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K496

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann. Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und heruntergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.

GRN GLOBAL RECORDINGS NETWORK